

Kurzbericht

Nr. IV/74

- 6. Januar 1959 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im Oktober 1958

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie hat sich im Oktober saisonbedingt belebt. Auftragseingang und Umsatz sind in sämtlichen Bereichen, mit Ausnahme der Investitionsgütergruppe, angestiegen. Die arbeitstägliche Produktionsleistung hat sich im Durchschnitt ebenfalls günstig entwickelt, wobei lediglich in der Investitionsgüterindustrie und in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie rückläufige bzw. stagnierende Tendenzen dominiert haben. Gegenüber der gleichen Vorjahreszeit, die unter dem Einfluss der damaligen Grippe- welle einen entsprechend geringeren Leistungsstand gebracht hatte, ergaben sich - abgesehen von der Verbrauchsgüterindustrie - in sämtlichen Industriegruppen unterschiedliche Produktionsfortschritte.

Auftragseingang

Der Wert der im Oktober bei der Industrie neu eingegangenen Bestellungen belief sich auf 35,0 Mrd. Franken gegenüber 34,5 Mrd. Franken im Vormonat und 34,6 Mrd. Franken im Oktober 1957. Die Zunahme um 1 vH gegenüber September erstreckte sich auf nahezu sämtliche Zweige. Lediglich die baustofferzeugende Industrie, die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die Holzindustrie sowie ein kleiner Bereich der

Nahrungs- und Genussmittelindustrie verzeichneten unterschiedliche Abschwächungen. Der Rückgang bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie, die im Vormonat überdurchschnittlich hohe Aufträge verbuchen konnte, auf das bisher übliche Niveau, überdeckte die tatsächliche Auftragsentwicklung der gesamten Investitionsgüterindustrie, so dass die Zunahmen in allen anderen Zweigen dieser Gruppe, insbesondere beim Eisen- und Stahlbau sowie bei der Maschinenindustrie nicht in Erscheinung treten.

Produktion

Die arbeitstägliche Produktionsleistung des Bergbaues und der Industrie (ohne Bau) hat sich von September auf Oktober um 1 vH erhöht, was im wesentlichen der zu dieser Zeit üblichen Entwicklung entsprach. Dabei wurde das vergleichbare Vorjahresniveau um 7 vH überschritten. Im Bereich der Kohlenwirtschaft ergab sich eine Leistungssteigerung gegenüber dem Vormonat von 2 vH und gegenüber Oktober 1957 von 7 vH. In der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie hat die arbeitstägliche Leistung um 1 vH zugenommen, womit der Leistungsstand der gleichen Vorjahreszeit um 7 vH übertroffen wurde. Die leichte Zunahme gegenüber dem Vormonat war vor allem durch die Entwicklung in der eisenschaffenden Industrie bedingt. Die Investitionsgüterindustrie kam nicht mehr ganz an die Vormonatsleistung heran. Mit 194 Punkten blieb der Index je Arbeitstag um 1 vH unter dem vom Vormonat (Oktober 1957 - 190). Die tendenzielle Abschwächung wurde durch geringere Leistung im Eisen- und Stahlbau sowie in der Maschinenindustrie ausgelöst. Bei der Verbrauchsgütergruppe ergaben sich in sämtlichen Zweigen, mit Ausnahme der Holzverarbeitenden Industrie und der keramischen Industrie, unterschiedliche Zunahmen, so dass sich der arbeitstäglich berechnete Index um 2 Punkte auf 226 erhöhte, womit allerdings das Ergebnis vom Oktober 1957 nicht mehr ganz erreicht wurde. Die Erzeugung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie bewegte sich auf annähernd unverändert hohem Niveau. Mit 221 Punkten lag der Index der industriellen Nahrungs- und Genussmittelherstellung um 36 vH über dem für Oktober 1957 berechneten, was in erster Linie auf Zunahmen bei der Schokoladen-, Zigaretten- und Margarinefabrikation beruhte. Die Energieerzeugung war durchschnittlich um ein Zehntel höher als im September und überstieg auch im gleichen Verhältnis das Ergebnis vom Oktober des Vorjahres. Die Zunahme war vor allem auf erhöhte Leistung im Bereich der Elektrizitätswirtschaft zurückzuführen, doch hat auch die Gaserzeugung zugenommen.

Umsatz

Mit 38,1 Mrd. Franken war der Umsatz um 1 vH höher als im Vormonat. Dabei haben sämtliche Hauptindustriegruppen mit Ausnahme der Eisen- und metallverarbeitenden Industrie der zweiten Stufe an der günstigen Entwicklung teilgenommen. Zum Teil war aber der Anstieg auch durch die grössere Zahl von

Auslieferungstagen bedingt (Glas-, keramische und chemische Industrie, Säge-, Holz- und Baustofferzeugende Industrie sowie Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie). Tendenzielle Erhöhungen waren vorwiegend in der Energiewirtschaft, in der eisenschaffenden Industrie sowie in der Papierindustrie und im graphischen Gewerbe zu beobachten. Die Entwicklung vollzog sich zu relativ stabilen Preisen.

Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten September und Oktober 1958 in Mill. Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz September 1958	Absatz Oktober 1958					
		insgesamt	im Saarland	nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
					übriges Bundesgebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 456,9	2 649,3	2 241,5	407,8	253,8	154,0	-
Eisenschaffende Industrie	11 922,1	13 485,1	3 171,7	10 313,4	2 700,2	5 098,8	2 514,4
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	3 388,3	3 570,2	830,2	2 740,0	640,7	1 754,9	344,4
Eisen- u. metallverarb. Industrie d. 2. Stufe	9 445,9	7 665,0	2 806,4	4 858,5	673,8	4 004,8	180,0
Glas-, keram. und chem. Industrie	2 679,2	2 758,2	827,9	1 930,3	209,9	1 542,5	177,9
Säge-, Holz- u. Baustoffindustrie	2 288,7	2 371,2	1 826,0	545,2	70,5	461,7	13,0
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	925,5	946,0	703,8	242,2	123,8	115,2	3,2
Papierindustrie und graph. Gewerbe	455,6	514,4	404,0	110,4	4,0	104,5	1,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 978,4	4 177,5	3 265,7	911,9	609,6	297,6	4,7
Oktober 1958 zusammen	..	38 136,9	16 077,2	22 059,7	5 286,3	13 534,0	3 239,4
September 1958 zusammen	37 540,7	..	17 593,4	19 947,2	4 811,9	12 392,9	2 742,5

Während der Inlandsumsatz um 8 vH unter dem des Vormonats lag, haben die Erlöse auf allen anderen grossen Märkten insgesamt um 11 vH zugenommen.

Die eisenschaffende Industrie

Der Auftragseingang der eisenschaffenden Industrie war im Oktober mit 197 000 t annähernd ebenso hoch wie im vorangegangenen Monat. Während sich die Bestellungen aus Frankreich und dem übrigen Bundesgebiet unterschiedlich erhöhten, war die Nachfrage aus dem Saarland und anderen Ländern weniger wirksam. Dabei wurde der grösste Teil der Erzeugnisse von Abschwächungen erfasst. Eisenbahnoberbaumaterial, Stabstahl und Flachprodukte waren zum Teil wesentlich stärker gefragt. Die Lieferungen haben um ein Sechstel auf 265 000 t zugenommen, so dass sich bei stagnierenden Neuaufträgen der Auftragsbestand um 7 vH auf 884 000 t zurückbildete.

Die Produktionsleistung war im Durchschnitt um 2 vH stärker als im September; sie entsprach damit annähernd dem Leistungsstand vom gleichen Vorjahresmonat, in dem allerdings eine relativ grössere Erzeugung der Hochofenwerke gegenüber den Stahl- und Warmwalzwerken zu verzeichnen war.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im September und Oktober 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Oktober 1958
	1957		1958		
	Monats- durch- schnitt	Oktober	September	Oktober	
Saarland	2 367	2 549	2 914	3 172	49 861
Übriges Bundesgebiet	2 449	2 730	2 519	2 700	56 283
Franz. Union	4 221	4 768	4 726	5 099	102 283
Übrige europ. Länder	969	854	1 142	1 214	25 598
Amerika	285	162	175	488	13 965
Asien	247	153	317	715	15 190
Afrika	28	24	104	64	1 431
Australien	14	14	25	34	408
Zusammen	10 581	11 254	11 922	13 485	265 019

Der Umsatz belief sich auf 13,5 Mrd. Franken gegenüber 11,9 Mrd. Franken im September. Die Zunahme war im wesentlichen die Folge vermehrter Mengenlieferungen, die auf den meisten Absatzmärkten festzustellen waren. Lediglich der anteilmässig wenig ins Gewicht fallende Verkauf nach den afrikanischen Ländern war rückläufig.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Auftragslage der eisen- und metallverarbeitenden Industrie wurde im Oktober allgemein günstig beeinflusst. Der Auftragseingang war mit rund 10,4 Mrd. Franken wohl um 4 vH schwächer als im Vormonat, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass sich innerhalb der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie das Auftragsvolumen nach ungewöhnlicher vormonatlicher Steigerung wieder auf den normalen Umfang zurückbildete. Demgegenüber begegneten alle übrigen Zweige - gemessen an den Neuaufträgen - einer grösseren Nachfrage als im September.

Der Umsatz hat sich teilweise aus ähnlichen Gründen wie der Auftragseingang um ein Achtel auf 11,2 Mrd. Franken ermässigt. Die Entwicklung zeigte allerdings insofern Abweichungen von der Auftragsbewegung, als hier noch Minderungen bei der Drahtindustrie und einigen Teilen der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie hinzu kamen. Der Rückgang ergab sich vor allem auf dem saarländischen Markt und bei den Lieferungen in entferntere Absatzgebiete.

Sonstige Industrien

Im Bereich der übrigen Industrie haben die Bestellungen in sämtlichen Zweigen, mit Ausnahme der baustofferzeugenden und der holzverarbeitenden Industrie, zugenommen. Auch war die Auftragslage durchweg besser als vor einem Jahr. Lediglich in der Glas-, keramischen und chemischen Industrie, in der holzverarbeitenden Industrie sowie in der Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie war die Situation unterschiedlich schlechter.

Der Umsatz hat sich von September auf Oktober in sämtlichen Zweigen ausser der Glas- und chemischen Industrie erhöht, wobei die Zunahmen zum grössten Teil relativ gering waren. Er ging auch - abgesehen von den gleichen Zweigen wie beim Auftragsingang sowie dem graphischen Gewerbe - im allgemeinen über die vergleichbaren Vorjahreserlöse hinaus. Doch ist hier die Preisentwicklung zu berücksichtigen, nach deren Ausschaltung die Ergebnisse entsprechend weniger günstig erscheinen

ZAHLENTHEIL

I. AUFTRAGSLAGE DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

A. Auftragsbewegung im Oktober 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 649 276	2 649 276
Eisenschaffende Industrie 1)	11 397 098	13 485 147
Drahtindustrie	1 241 298	1 274 782
Röhrenindustrie	1 338 364	1 303 142
Giessereiindustrie	929 044	992 268
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 186 720	3 267 030
Maschinenindustrie	2 022 098	2 055 054
Elektro- und feinmech. Industrie	695 690	844 249
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	692 801	1 164 188
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	342 649	334 447
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 725 000 483 950	2 758 202 489 352
Sägeindustrie	272 233	244 905
Holzindustrie	878 305	995 933
Baustofferzeugende Industrie	1 083 520	1 130 346
Textilindustrie	86 272	110 674
Bekleidungsindustrie	624 634	712 963
Leder- und Schuhindustrie	134 898	122 374
Papierindustrie	291 751	249 971
Graphisches Gewerbe	273 720	264 379
Mühlenindustrie	281 936	286 270
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	211 905	211 324
Zuckerverarbeitende Industrie	409 004	398 929
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	137 657	136 157
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 349 757	2 378 700
darunter: Molkereiprodukte	652 929	652 929
Fleisch- und Wurstwaren	1 122 624	1 119 601
Brauerei- und Mälzereiindustrie	618 426	635 042
Brennereiindustrie	35 934	35 934
Mineralwasserindustrie	95 182	95 182
Zusammen	35 005 172	38 136 868

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Oktober 1958 291 915 Tausend Franken und der Umsatz 237 801 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

B. - Auftragsbewegung im September 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingänge im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfdn. Monat
Energiewirtschaft	2 456 896	2 456 896
Eisenschaffende Industrie 1)	11 052 698	11 922 055
Drahtindustrie	1 128 133	1 318 546
Röhrenindustrie	1 203 744	1 184 245
Giessereiindustrie	649 963	885 539
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 514 123	3 118 548
Maschinenindustrie	1 455 453	1 777 735
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 115 857	3 053 901
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	582 457(3)	1 195 235
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	226 135	300 508
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 627 416	2 679 178
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	451 145	435 479
Sägeindustrie	232 919	204 433
Holzindustrie	955 618	971 065
Baustofferzeugende Industrie	1 148 365	1 113 225
Textilindustrie	66 423	95 474
Bekleidungsindustrie	517 317	684 732
Leder- und Schuhindustrie	130 192	145 314
Papierindustrie	214 453	217 036
Graphisches Gewerbe	249 751	238 580
Mühlenindustrie	277 161	281 725
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	190 026	188 314
Zuckerverarbeitende Industrie	350 166	328 505
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	135 969	134 701
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	2 241 744	2 218 458
darunter: Molkereiprodukte	638 379	638 379
Fleisch- und Wurstwaren	1 016 181	996 401
Brauerei- und Mälzereiindustrie	648 573	669 926
Brennereiindustrie	25 305	25 305
Mineralwasserindustrie	131 481	131 481
Z u s a m m e n	34 528 338	37 540 660

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im September 1958 294 884 Tausend Franken und der Umsatz 286 426 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

3) Durch nachträgliche Annullierungen ergab sich ein Rückgang um 17,7 vH

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION 1)
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Gesamte Industrie				
einschl. Bauwirtschaft	165	159	169	171
Gesamte Industrie				
ohne Bauwirtschaft	165	157	165	167
Bergbau	112	103	108	110
Verarbeitende Industrie	193	187	198	198
davon:				
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	181	178	188	190
Investitionsgüterindustrie	205	190	197	194
Verbrauchsgüterindustrie	227	229	224	226
Nahrungsmittelindustrie	171	163	222	221
Energiewirtschaft	161	150	151	167
Bauwirtschaft	171	181	232	227

1) Oktober - vorläufige Ergebnisse

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. - Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Kokereigas - Hütten	118 855	122 259	111 653	117 915
Gruben	34 225	33 563	29 003	30 226
Z u s a m m e n	153 080	155 822	140 656	148 141
Methangas - Gruben	14 551	14 113	15 195	16 799

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Gasbezug der Saarferngas	72 068	75 283	72 674	79 192
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	26 421	25 772	28 843
davon:				
Gemeinden	12 304	12 624	12 149	13 875
Industrie und Grossabnehmer	12 603	13 797	13 623	14 968
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	2 096	788	979
Ausfuhr				
übriges Bundesgebiet (Gemeinden)	11 915	11 963	10 187	11 922
übriges Bundesgebiet (Industrie)	17 670	17 378	22 462	22 709
Frankreich (Gemeinden)	15 554	17 425	13 465	14 739
Z u s a m m e n	45 139	46 766	46 114	49 370
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	73 187	71 886	78 213

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1 000 kWh 1)

Erzeugung und Verwertung Ein- und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	131 199	134 436	173 342
Öffentliche Kraftwerke	55 789	64 098	63 507	68 556
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	1 693	1 445	1 716
Erzeugung nur für den Eigen- verbrauch				
Hütten	40 982	42 531	40 030	42 641
Andere Industrien	603	657	779	767
Erzeugung zusammen	239 565	238 485	238 752	285 306
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	8 660	9 743	9 687
Frankreich	1 585	916	1 697	2 273
Einfuhr zusammen	9 612	9 576	11 440	11 960
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	248 061	250 192	297 266
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	73 626	74 557	82 859
Hütten	40 932	42 475	39 965	42 563
Andere Industrien und öffent- liche Kraftwerke	7 967	8 061	5 326	5 202
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	123 153	124 162	119 848	130 624
Verbrauch über das Netz	86 284	93 817	101 063	108 689
Ausfuhr				
nach übrigem Bundesgebiet	36 396	26 615	27 566	56 009
Frankreich	3 344	3 467	1 715	1 944
Ausfuhr zusammen	39 740	30 082	29 281	57 953
Verwertete Menge insgesamt	249 177	248 061	250 192	297 266

1) Oktober - vorläufige Ergebnisse

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. - Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
ROHEISEN				
Thomaseisen	241 349	257 178	241 701	255 093
Sonstiges Roheisen	22 642	22 830	19 018	20 414
Zusammen	263 990	280 008	260 719	275 507
ROHSTAHL				
Thomasstahl	219 527	237 409	227 379	238 663
Martinstahl 1)	62 958	64 644	62 119	68 117
Elektrostahl	4 069	3 914	4 650	4 116
Zusammen	286 554	305 967	294 148	310 896
WALZWERKSFERTIGERZEUGNISSE				
Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	9 411	6 063	3 895
Formstahl	28 838	31 013	19 699	24 243
Stabstahl	76 315	83 051	81 273	95 634
darunter: Streckdraht	2 727	2 845	1 745	2 529
Röhrenrundstahl	5 428	6 136	6 468	3 106
Walzdraht in Ringen	21 444	23 378	20 897	20 924
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	12 876	18 000	21 680
Breitflachstahl	4 640	5 740	5 552	5 440
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	35 426	33 800	33 231
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 201	2 827	4 157	4 413
Feinbleche unter 3 mm	4 226	3 364	3 844	3 890
Sonstige Stahlbleche	9 123	9 063	8 239	6 592
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	222 285	207 992	223 048
Halbzeug zusammen	24 091	20 667	18 237	25 679
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	3 689	2 743	2 010
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	14 330	13 395	21 675
zur Wiederverwertung im Saarland	4 937	2 648	2 099	1 994
Weissblech	5 871	4 492	6 793	6 219
Thomasschlackenmehl	38 618	43 034	40 219	47 394
1) darunter Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 064	1 360	973	377

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
EUROPA insgesamt	227 439	239 083	212 814	234 025
davon: Saarland	58 889	60 924	44 265	49 861
übriges Bundesgebiet	58 708	60 668	52 107	56 283
Franz. Union	90 567	101 373	92 599	102 283
Beneluxstaaten	2 180	1 782	2 482	2 644
Italien	1 655	1 460	2 354	2 409
übriges Europa	15 440	12 876	19 007	20 545
AMERIKA insgesamt	6 382	2 951	4 467	13 960
darunter: USA	1 591	640	1 469	3 784
ASIEN	5 560	2 935	7 315	15 195
AFRIKA	576	467	2 241	1 431
AUSTRALIEN	304	249	337	408
Z u s a m m e n	240 261	245 685	227 174	265 019

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Roheisen und Rohblöcke	12 003	11 155	7 266	7 144
Halbzeug zur Wiederverwalzung und zum Absatz	23 552	21 938	14 326	23 967
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	6 882	6 338	5 249
Formstahl	28 140	28 928	18 338	25 167
Stabstahl	70 249	70 737	78 151	87 294
Röhrenrundstahl	1 235	1 607	948	1 317
Walzdraht in Ringen	15 046	15 660	13 246	15 558
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	15 478	12 630	14 867
Breitflachstahl	4 408	5 635	5 775	5 086
Bleche	56 206	58 484	59 355	68 355
Grauguss und Stahlformguss	9 374	9 181	10 801	11 015
Z u s a m m e n	240 261	245 685	227 174	265 019

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	Oktober 1957	September	Oktober
			1958	
Hochöfen	27	28	25	25
Thomaskonverter	17	18	18	18
Martinöfen (basisch)	13	14	12	14
Lichtbogenöfen	3	3	3	2
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Industriegruppe	September	Oktober
	1958	
Energiewirtschaft	5 028	5 051
Eisenschaffende Industrie	33 025	32 946
Drahtindustrie	2 352	2 400
Röhrenindustrie	2 404	2 409
Giessereiindustrie	4 815	4 789
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 708	13 832
Maschinenindustrie	8 964	9 122
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 855	4 945
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 977	4 799
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 405	1 400
Glas-, keramische und chemische Industrie	11 629	11 682
Sägeindustrie	1 131	1 197
Holzindustrie	4 645	4 427
Baustoffherzeugende Industrie	4 536	4 544
Textilindustrie	508	545
Bekleidungsindustrie	4 440	4 260
Leder- und Schuhindustrie	861	739
Papierindustrie	900	915
Graphisches Gewerbe	1 589	1 501
Mühlenindustrie	286	288
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	526	534
Zuckerverarbeitende Industrie	708	815
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	388	373
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 552	3 616
Brauerei- und Mälzereiindustrie	1 925	1 889
Brennereiindustrie	68	73
Mineralwasserindustrie	340	341
Insgesamt	119 565	119 432

VI. Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Oktober 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	
Energiewirtschaft*	2 649 276	2 241 465	407 811	253 834	153 977	-
Eisenschaffende Industrie 1)						2 514 439
Drahtindustrie	13 485 147	3 171 700	10 313 447	2 700 160	5 098 848	
Röhrenindustrie	1 274 782	218 121	1 056 661	228 222	659 012	169 427
Giessereiindustrie	1 303 142	167 012	1 136 130	359 612	630 657	145 861
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	992 268	445 022	547 246	52 906	465 272	29 068
Maschinenindustrie	3 267 030	1 317 361	1 949 669	154 656	1 719 612	75 401
Elektro- und feinmechanische Industrie	2 055 054	509 764	1 545 290	106 394	1 368 755	70 141
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	844 249	578 765	265 484	100 788	154 998	9 698
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 164 188	313 784	850 404	304 401	540 297	5 706
Glas-, keramische und chemische Industrie	334 447	86 747	247 700	7 564	221 095	19 041
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 758 202	827 936	1 930 266	209 866	1 542 489	177 911
	489 352	75 221	414 131	39 181	324 434	50 516
Sägeindustrie	244 905	186 194	58 711	34 980	19 051	4 680
Holzindustrie	995 933	601 188	394 745	29 439	360 710	4 596
Baustoffherzeugende Industrie	1 130 346	1 038 604	91 742	6 123	81 932	3 687
Textilindustrie	110 674	62 259	48 416	10 253	38 163	-
Bekleidungsindustrie	712 963	529 144	183 819	109 325	71 310	3 184
Leder- und Schuhindustrie	122 374	112 432	9 942	4 176	5 766	-
Papierindustrie	249 971	143 799	106 172	3 856	102 316	-
Graphisches Gewerbe	264 379	260 176	4 203	186	2 166	1 851
Mühlenindustrie	286 270	274 658	11 612	1 760	9 852	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	211 324	175 032	36 232	17 772	17 930	530
Zuckerherstellende Industrie	398 929	82 224	316 705	272 078	44 521	106
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	136 157	23 171	112 986	36 896	72 802	3 288
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	2 378 700	1 981 649	397 051	267 356	129 695	-
darunter: Molkereiprodukte	652 929	607 104	45 825	23 078	22 747	-
Fleisch- u. Wurstwaren	1 119 601	810 705	308 896	230 132	78 764	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	635 042	604 868	30 174	9 988	19 430	756
Brennereiindustrie	35 934	32 122	3 812	3 747	65	-
Mineralwasserindustrie	95 182	91 904	3 278	-	3 278	-
Z u s a m m e n	38 136 868	16 077 160	22 059 708	5 286 338	13 533 999	3 239 371

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Oktober 1958 auf 237 801 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 218 262 Tausend Franken, auf das übrige Bundesgebiet 469 Tausend Franken und auf Frankreich 19 070 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im September 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 456 896	2 065 817	391 079	251 166	139 913	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 922 055	2 914 178	9 007 877	2 519 116	4 725 965	1 762 796
Drahtindustrie	1 318 546	203 782	1 114 764	199 651	678 903	236 210
Röhrenindustrie	1 184 245	222 734	961 511	222 563	396 052	342 896
Gießereiindustrie	885 539	373 981	511 558	29 667	431 065	50 826
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 118 548	1 469 674	1 648 874	140 950	1 425 701	82 223
Maschinenindustrie.	1 777 735	435 346	1 342 389	132 466	1 123 400	86 523
Elektro- und feinmechanische Industrie	3 053 901	2 763 774	290 127	103 077	171 542	15 508
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 195 235	279 895	915 340	354 109	549 857	11 374
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	300 508	90 627	209 881	7 638	189 289	12 954
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 679 178 435 479	793 054 70 788	1 886 124 364 691	169 358 23 210	1 589 991 319 240	126 775 22 241
Sägeindustrie	204 433	159 103	45 330	25 122	15 945	4 263
Holzindustrie	971 065	555 046	416 019	28 696	387 016	307
Baustoffherzeugende Industrie	1 113 225	1 009 890	103 335	7 916	94 136	1 283
Textilindustrie	95 474	56 119	39 355	7 722	31 633	-
Bekleidungsindustrie	684 732	502 044	182 688	91 513	85 331	5 844
Leder- und Schuhindustrie	145 314	130 685	14 629	6 640	7 989	-
Papierindustrie	217 036	118 018	99 018	2 742	96 276	-
Graphisches Gewerbe	238 580	237 337	1 243	918	325	-
Mühlenindustrie	281 725	276 876	4 849	1 675	3 174	-
Brof- und Nahrungsmittelindustrie	188 314	161 572	26 742	12 763	13 512	467
Zuckerarbeitende Industrie	328 505	70 687	257 818	233 737	24 027	54
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	134 701	23 586	111 115	34 152	75 465	1 498
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie darunter: Molkeerprodukte	2 218 458 638 379	1 886 233 574 758	332 225 63 621	222 467 61 128	109 758 2 493	-
Fleisch- u. Wurstwaren	996 401	765 409	230 992	150 882	80 110	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	669 926	640 301	29 625	6 054	22 898	673
Brennereiindustrie	25 305	24 531	774	-	774	-
Mineralwasserindustrie	131 481	128 558	2 923	-	2 923	-
Z u s a m m e n	37 540 660	17 593 448	19 947 212	4 811 878	12 392 860	2 742 474

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien betrug im September 1958 286 426 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 269 250 Tausend Franken und auf Frankreich 17 176 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.